

07. September 2020

PRESSEMITTEILUNG

Endlich: Pflegekammer in Niedersachsen aufgelöst – Unrühmliches Ende eines politischen Schmierentheaters

Die seit Jahren heftig umstrittene Pflegekammer in Niedersachsen wird aufgelöst. Das teilte Sozialministerin Carola Reimann nach Vorlage des Ergebnisses einer Online-Befragung in Hannover mit.

Dazu Friedhelm Fiedler, Vizepräsident des Arbeitgeberverbandes Pflege: „Was für ein Debakel für die Pflegeministerin Carola Reimann: 70,6 Prozent der Pflegekräfte, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmten gegen den Fortbestand der Kammer und nur 22,6 Prozent dafür. Eindeutiger kann eine politische Niederlage kaum ausfallen. Eine zerknirschte Ministerin muss am Ende einräumen, dass das „Ergebnis eindeutig ist“. Die rund 78 000 Pflegekräfte in Niedersachsen, die zur Online-Wahl aufgerufen waren, hatten buchstäblich die Nase voll von dem jahrelangen Schmierentheater, das da von der Landesregierung veranstaltet worden war. Sehr viele Pflegekräfte nahmen an der Abstimmung erst gar nicht teil, verweigerten sich auch vor dem Hintergrund, dass die Landesregierung in ihrer Not am Ende versprach die Mitgliedschaft beitragsfrei stellen zu wollen. Es ist höchste Zeit, dass die Pflegekammer nun aufgelöst wird. Damit bleibt es dabei: Nur in Rheinland-Pfalz und in Schleswig-Holstein gibt es bislang eine Pflegekammer. Sieht man sich die bisherige Arbeit dieser beiden Kammern an, bleibt nur ein Fazit: Viel Aufwand, schöne Pöstchen für Funktionäre, viel Geschwätz, aber eigentlich überflüssig wie ein Kropf.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Friedhelm Fiedler
Sprecher des Verbandes und Vizepräsident Arbeitgeberverband Pflege
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)
Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
presse@arbeitgeberverband-pflege.de
www.arbeitgeberverband-pflege.de

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessenvertretung der namhaftesten und umsatzstärksten Unternehmensgruppen der deutschen Pflegewirtschaft. Er tritt für die Geschlossenheit der Branche ein und kooperiert mit den wesentlichen Vertretern der Sozialwirtschaft und branchennahen Unternehmen. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes Pflege setzen sich gemeinschaftlich für eine zukunftsfähige Gestaltung der Altenpflege und für neue Wege bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften ein. Der gemeinsame Umsatz liegt bei rund zwei Milliarden Euro. Der Arbeitgeberverband Pflege war viele Jahre berufenes Mitglied in der Pflege-Mindestlohn-Kommission des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).